

15.10.2009

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3593 vom 17. September 2009  
der Abgeordneten Renate Hendricks SPD  
Drucksache 14/9872

### **Verkauf des Staatswaldes Eifel und Finanzierung des „Bürgerationalparks“ Siebengebirge**

**Der Minister für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz** hat die Kleine Anfrage 3593 mit Schreiben vom 14. Oktober 2009 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Finanzminister wie folgt beantwortet:

#### ***Vorbemerkung der Kleinen Anfrage***

Die Landesregierung hat Pläne zur Errichtung eines sog. „Bürgerationalparks“ Siebengebirge gefasst, die u. a. auch die Sicherung der Finanzierung der in diesem Gebiet anfallenden Arbeiten inkl. Verwaltung umfassen soll. Hierzu wurden in den bisherigen Entwürfen für Rahmenvereinbarungen und Gesetze ein Finanzvolumen von bis zu 3 Millionen Euro jährlich in Aussicht gestellt, über die das Forstamt Siebengebirge und der Verband Nationalpark Siebengebirge verfügen sollen.

Gleichzeitig verkaufte die Landesregierung große Mengen des landeseigenen Staatswaldes in der Eifel an die „Bofrost-Stiftung“. Einzelne Gemeinden nutzten ihr Vorkaufsrecht, um die Veräußerung des Staatswaldbestandes an Private zu verhindern.

#### **1. *Wie hoch waren die Personalkosten der Landesregierung im Gebiet des Staatswaldes der Eifel?***

Die Personalaufwendungen des Landeseigenen Forstbetriebes im Regionalforstamt Rureifel-Jülicher Börde betragen im Jahr 2008 1.794.500 Euro (120,07 Euro je Hektar).

Datum des Originals: 14.10.2009/Ausgegeben: 19.10.2009

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

**2. *Wie hoch waren die sonstigen Verwaltungskosten der Landesregierung im Gebiet des Staatswaldes der Eifel?***

Die sonstigen Aufwendungen (ohne Personalaufwand) des Landeseigenen Forstbetriebes im Regionalforstamt Rureifel-Jülicher Börde betragen im Jahr 2008 1.195.400 Euro (79,99 Euro je Hektar).

**3. *Wie war insgesamt das Verhältnis von Ausgaben zu Einnahmen des Landes im Gebiet des Staatswaldes der Eifel?***

Die Umsatzerlöse (ohne außerordentliche Erlöse) des Landeseigenen Forstbetriebes im Regionalforstamt Rureifel-Jülicher Börde betragen im Jahr 2008 2.199.300 Euro (147,16 Euro je Hektar). Der Gesamtaufwand betrug 2.989.900 Euro (200,06 Euro je Hektar). Damit ergab sich für 2008 ein Saldo von -790.600 Euro (-52,90 Euro je Hektar).

**4. *Inwiefern beabsichtigt die Landesregierung, Teile des durch den Verkauf des Staatswaldes Eifel erbrachten Geldes für die Betreuung von Verwaltung und Personal des geplanten „Bürgerationalparks“ Siebengebirge einzusetzen?***

**5. *Aus welchen Quellen speist sich die geplante Finanzierung des „Bürgerationalparks“ Siebengebirge vor dem Hintergrund verminderter Steuereinnahmen?***

Da der Bürgerentscheid in Bad Honnef am 27.09.2009 die Einrichtung eines Bürgerationalparks Siebengebirge auf Flächen der Stadt Bad Honnef abgelehnt hat, wird die Landesregierung ihre Planungen zur Einrichtung eines „Bürgerationalparks Siebengebirge“ nicht weiter verfolgen. Daher stellt sich die Frage der Finanzierung eines Bürgerationalparks im Siebengebirge nicht.